

The cute face of madness

Miyavi - Gackt

Von Aka_Tonbo

Kapitel 3:

Da ist nun das dritte Kapitel und es ist auch noch nicht das letzte ^_^
Ich werd sehn wie weit sich das Ganze noch ausbauen läßt.
Also viel Spaß ^^

Etwas erstaunt darüber, dass zum besagten Zeitpunkt noch immer niemand erschienen war, schaute er sich etwas um. Vielleicht hatte man ihn ja übersehen, auch wenn er sich das nur sehr schwer vorstellen konnte. So erhob sich der Sänger und schlenderte ein wenig umher. Als er plötzlich jemanden erblickte, denn er nun gar nicht gebrauchen konnte.

"Was macht der denn hier?" flüsterte er leise und versuchte irgendwo in Deckung zu gehen.

Abgeduckt hinter einer Biedermeier Couch, lugte er vorsichtig über die Rückenlehne des antik anmutenden Möbelstückes aber irgendwie hatte er das gefürchtete Individuum, aus den Augen verloren.

"Kann ich dir irgendwie behilflich sein?" hörte er plötzlich jemanden fragen und fand neben sich eine Person vor, die genau wie er, über die Lehne der Couch linste und sich köstlich über dieses Spiel amüsierte.

Erschrocken fuhr der Braunhaarige hoch und sein Gegenüber tat es ihm gleich, wie ein kleines Kind das es nicht lassen konnte jemanden nachzuäffen.

"Wie kommst du den hier her?" entfuhr es dem Braunhaarigen wie von selbst. Der Größere freute sich sichtlich über diese Frage und rutschte etwas näher an den verdatterten Mann vor sich heran.

Dann hob er seine Hand und führte sie an dessen Ohr, um ihm etwas zuzuflüstern.

"Ich bin auf der Suche nach jemand. Er sollte eigentlich auf mich warten aber irgendwie ist er verschwunden." Gakuto hörte den Worten des Jüngeren notgedrungen zu.

"Ah, ich verstehe." meinte der darauf, nickte leicht mit dem Kopf und zog dabei eine begreifende Miene.

"Na, dann werde ich dich nicht weiter von deiner Suche abhalten. Viel Glück!" Schon wollte er sich entfernen als ihn jemand am Handgelenk packte und

somit aufhielt. Ahnend was bzw. wer ihn da an seiner Flucht hindern wollte, schaute er sich wieder um. Der Kerl mit den bunten Haaren, stand vor ihm und hatte wieder diesen Blick aufgesetzt das er hätte Steine erweichen können.

"OK, OK, ich werd dir helfen aber lass mich dann bitte in Ruhe, ja?" Der Braunhaarige ließ seinen Blick durch die Menge schweifen.

"Wie sieht die Person denn aus die du suchst?" fragte er beiläufig.

"Naja, sie ist etwas kleiner als ich, männlich, kurze Haare in einem Brauton, kleidet sich recht stilvoll und versteckt sich gern hinter einer Couch."

"...hinter einer Couch..." murmelte Gakuto wiederholend, immer noch damit beschäftigt die Leute um sie herum, dem Gesagten zuzuordnen.

Dann traf es ihn auch schon wie mit einem Dampfhammer.

Abrupt wendete er sich wieder dem Jüngeren zu. "Du willst mir doch jetzt nicht sagen das DU, der Kerl bist mit dem ich zusammen arbeiten soll?!"

Doch das immer breiter werdende Grinsen verhiess nichts Gutes.

"Das ist doch nicht wahr...?"

Ausgerechnet dieser verrückte Freak sollte der Nachwuchskünstler sein um den er sich zu kümmern hatte?

Soviel zum Thema,
...lass dich überraschen..

Aber da musste er nun durch. In seiner gewohnt lässigen Art, fuhr sich Gakuto noch einmal durch seine perfekt gestylten Haare, um dann seinem unweigerlichen Untergang, erneut ins Gesicht zu blicken.

"Du willst also eine Karriere als Musiker angehen, damit liege ich doch richtig?"

Ein kurzes
"Hai"

war die Antwort.

"Dann verrate mir erstmal deinen Namen."

Der Jünger schaute frech und streckte dem Älteren, einen Zettel entgegen. Gakuto, riss ihm diesen aus der Hand und las was darauf geschrieben stand.

...Erst wenn du mir deinen sagst...

Was war das den jetzt wieder für ne Nummer? Der Typ wusste doch ganz genau, wer hier vor ihm stand.

"Was soll das?" grollte der Kleinere.

Sein Gegenüber schaute ihn darauf eindringlich an und holte etwas aus seiner Jackentasche. Dann hielt er es Gakuto genau vor die Nase. Dieser erkannte seine Schrift, auf diesem Stück Papier wieder. "Und?" fragte er darauf.

"Das ist so unromantisch." stöhnte der Frischling theatralisch.

"Ich möchte deinen Namen gern von dir persönlich hören. Damit wir auch einen perfekten Start für unsere Zusammenarbeit haben"

Der Ältere wusste nicht ob er lachen oder heulen sollte. Hatte er grad das Wort -unromantisch- vernommen? Dieser Typ machte ihn wirklich vollkommen irre. Aber schließlich war er Profi und bis jetzt war er noch mit jeder Situation und Person zu recht gekommen und vielleicht würde es am Ende gar nicht so schlimm werden wie es jetzt noch den Eindruck machte.

"OK, du hast gewonnen!" warf der Braunhaarige ein. "Ich stelle mich dir noch einmal vor.

"Watashi wa Kamui Gakuto desu."

"Ich weiß." freute sich der Jüngere. Erneut überkam Gakuto das Verlangen, den Größeren eine zu verpassen.

Doch dann, hörte er schon die Stimme des anderen, der ihm dazu eine höfliche Verbeugung entgegen brachte. "Kimi wa Miyavi desu. Dozo yoroshiku."

Für diesen kurzen Augenblick, wirkte der Teen mit den bunten Haaren, sogar richtig erwachsen aber eben nur für einen Augenblick.

Nachdem man sich nun offiziell vorgestellt hatte, setzten sie sich an die Bar des Hauses und Gakuto bestellte sich etwas.

"Einen Manhattan, bitte." orderte er bei dem Barkeeper, der seiner Bestellung auch gleich nachging.

Miyavi schaute dem jungen Mann hinter dem Tresen fasziniert zu und als dieser dann die rötliche Flüssigkeit, in ein dafür vorgesehenes Glas schüttete, erlaubte er sich kurz davon zu kosten.

Hmm..., das ist wirklich lecker!" stellte er zufrieden fest und schob den Rest dann dem Braunhaarigen zu, der das Ganze entgeistert verfolgt hatte.

"Den kannst du nun allein trinken." meinte er darauf etwas angewidert und schob den Cocktail wieder zu dem Jüngeren zurück.

"Ah, danke!"

Abermals konnte Gakuto, diese Unbedarftheit, die der Größere an den Tag legte, nicht wirklich begreifen. Nun blieb ihm nichts anderes übrig, als nochmals zu bestellen und diesmal passte er genau darauf auf, dass keiner sich vorher daran vergreifen würde.

Der Gedanke, das er dieses Nervenbündel, nun für längere Zeit ertragen müsste, ließen in resigniert aufseufzen. Er malte sich schon die schrecklichsten Horrorszenarien aus aber er war ja damit einverstanden gewesen, sich dieser Aufgabe zu widmen. Und da Aufgeben für ihn nicht in frage kam musste er wohl oder übel damit fertig werden .

"Ach, es wird schon gut gehen.." beruhigte er sich selbst und leerte darauf das kleine, trichterförmige Glas in einem Anlauf.

Aber vielleicht, sollte er doch schon mal die Nummer eines guten Psychiaters raussuchen, nur für alle Fälle.

Ganz in seine Überlegungen vertieft, bemerkte er erst gar nicht, dass ihn jemand ansprach.

Etwas überrascht, lenkte er nun seinen Blick nach rechts, wo er seinen Schützling vermutete. Wider erwartend fand er aber einen älteren Herr vor der ihm kategorisch ins Gesicht schaute.

"Entschuldigung, gehört dieser junge Mann vielleicht zu ihnen?" fragte dieser in einem leicht abschätzigen Ton und deutete mit dem Finger, in Richtung des großen Springbrunnen, der im Mittelpunkt der Lounge stand.

Der Ältere konnte nicht glauben, was er dort sah.

Miyavi hatte sich seine Stiefel ausgezogen und ließ seine Füße in das kühle Nass baumeln und störte sich nicht, an den verächtlichen Mienen, der anderen Gäste die schon fleißig am tuscheln waren.

Am liebsten wäre Gakuto aufgestanden und einfach gegangen, als er plötzlich seinen Namen quer

durch die Räumlichkeiten schalen hörte.

"Ga-chan! Komm her das macht echt Spaß!" rief der Jüngere und winkte ihm

vergnügt zu.

Dahin war sein Bemühen, sich unauffällig aus dem Staub zu machen. Mit hoch rotem Kopf, stürmte er auf den Größeren zu und es hätte nicht viel gefehlt, bis zu einem richtig bösen Gefühlsausbruch. Aber in der Öffentlichkeit käme solch eine Aktion nicht wirklich gut, die vorherrschende Situation war schon unangenehm genug.

"Ich denke, es ist besser wenn wir jetzt gehen...!" sagte er sichtlich um Haltung bemüht.

Ein kurzes Nicken von seinem Gegenüber und schon schlüpfte dieser, wieder in sein Schuhwerk und folgte dem Älteren, welcher noch schnell bezahlte und dann schnurstracks das Hotel verließ.

Draußen angekommen, musste er erst einmal tief durchatmen. So etwas Peinliches, war ihm ja noch nie passiert!

Schon wenn er im Ansatz merkte das etwas passieren könnte das seinem perfekten Image hätte schade können hielt er davon Abstand.

Und nun so etwas! Dieses Ereignis würde ihn nun sein ganzes Leben lang verfolgen, dessen war er sich sicher! Es war wirklich ein Glück das weit und breit keine Reporter zu sehen waren die, diese Misere hätten festhalten können.

"Hey Ga-chan, was machen wir jetzt?" Wollte sein Anhängsel wissen, das sich wie immer keiner Schuld bewusst war. Der Kleinere aber konnte sich nun nicht mehr bändigen. Gereizt drehte er sich um und packte den Jüngeren am Kragen, welcher die Wallung des anderen gar nicht richtig zuordnen konnte.

Doch Gakutos Gesichtsausdruck verriet das dieser grad mehr als sauer war. Dunkel funkelte er den anderen an.

"EINES SAG ICH DIR, WENN DU VOR HAST MICH IN ZUKUNFT ÖFTER SO LÄCHERLICH ZU MACHEN DANN KANNST DU DICH AUF WAS GEFASST MACHEN!!!!!"

Mit diesen Worten, ließ er den anderen stehen und machte sich auf den Weg zu seinem Wagen.

Etwas überrascht stand Miyavi vor dem Hoteleingang, schmunzelte dann kurz, und folgte dann der mürrischen Person zum Parkhaus, welches sich gleich auf der anderen Straßeseite befand.

"Lass uns was essen gehen." meinte der Größere als er zu Gakuto aufgeschlossen hatte. Aber dieser lief stur weiter. "Komm schon, ich lad dich auch ein."

versuchte es der andere abermals auch darum bemüht die Stimmung wieder etwas aufzuhellen. Die Schritte des Älteren wurden nun tatsächlich langsamer, bis er schließlich anhielt.

Das leichte Grummeln in seinem Magen, überzeugte ihn letztendlich das Angebot anzunehmen.

"Na gut, gehen wir was essen. Aber reise dich zusammen, verstanden!?" Und schon wurde Gakuto am Arm gepackt und vom Jüngeren hinter sich her gezogen. Dieser stoppte erst wieder vor einer Sushi-Bar.

/Sushi?/ dachte Gakuto etwas irritiert. Er hätte nun mit etwas völlig anderem gerechnet. Hätte er anhand, des Auftretens, des anderen raten müssen ,was dieser gerne aß, hätte er auf so was wie fritierte Eidechse oder ähnliches getippt. Aber Sushi?!

Aber ihm konnte es nur recht sein und das Lokal sah auch ganz einladend aus.

"Ich liebe diesen Laden, das Inari Sushi ist weltklasse!" freute sich der Größere und im nächsten Moment zog er den Älteren auch schon die Bar hinein.

